

NaturFreundeverein
Weisenbach

Gemeinsame Wanderung mit den Wanderfreunden aus Bretten
am 25.05.2003

Wie schon seit Jahren treffen sich die Weisenbacher und Brettener-Naturfreunde zu gemeinschaftlichen Wanderungen.

In diesem Jahr findet die Wanderung im Nachbarland „Enzkreis“ statt. Eine sehr schöne und abwechslungsreiche Tour haben die Wanderfreunde aus Bretten für uns ausgesucht.

Mit der Stadtbahn S 41 fahren wir ab Weisenbach 8.20 Uhr über Karlsruhe nach Bretten von dort mit der S 9 nach Ötisheim.

„Fahrscheine schönes Wochenende 28 Euro für 5 Personen unabhängig vom Alter“
Bei persönlicher Anmeldung können über R.Schaible Tel: 07224/2747 Fahrscheine besorgt werden.

Wanderung:

Ötisheim Bahnhof - Eckhausee - Maulbronn West - Frankenweg - Alkistensee - Grenzweg - Klein Villars - Ruit entlang der Salzach - Eiche Naturdenkmal zum Naturfreundehaus Bretten. Gehzeit ca. 3.5 Stunden mit Rast. Rucksackverpflegung ist mitzuführen.

Ab Ruit stehen PKW zur Heimfahrt bereit. Der Abschluß findet im Naturfreundehaus in Bretten statt wo die Möglichkeit besteht ein warmes Abendessen einzunehmen.

Rückfahrt nach Weisenbach ab Bretten 18.55 Uhr Ankunft in Weisenbach 20.37 Uhr.

Alle Wanderfreunde aus Bretten und Weisenbach hoffen auf eine gute Beteiligung und ein freudiges und baldiges Wiedersehen alter Freunde.

Herzliche Grüße

Dorle und Peter

Teilnehmer 25 davon 14 aus Weisenbach Wegstrecke 11 Km

Rudi Schaible Anneliese Schaible / Arnold Krieg Susanna Krieg
Walter Wunsch Lioba Wunsch / Leobold Bernecker Klara Bernecker
Artur Schaible Trudel Schaible
Sigmund Wunsch / Helmut Hürst / Erika Krieg / JOnas Pfistner

Vereinsnachrichten

Naturfreundeverein Weisenbach

Wanderung mit den Wanderfreunden aus Bretten



Wie schon seit Jahren treffen sich die Weisenbacher und Brettener Naturfreunde am Sonntag, 25. Mai, zu gemeinschaftlichen Wanderungen. In diesem Jahr findet die Wanderung im Nachbarland »Enzkreis« statt. Eine sehr schöne und abwechslungsreiche Tour haben die Wanderfreunde aus Bretten für uns ausgesucht.

Mit der Stadtbahn S 41 fahren wir ab Weisenbach um 8.20 Uhr über Karlsruhe nach Bretten und von dort mit der S 9 nach Ötigheim. »Fahrscheine schönes Wochenende 28 Euro für fünf Personen unabhängig vom Alter«. Bei persönlicher Anmeldung können über R. Schaible, Telefon 27 47, Fahrscheine besorgt werden.

Wanderung: Ötisheim Bahnhof, Eckhausee, Maulbronn West, Frankenberg, Alkistensee, Grenzweg, Klein Villars, Ruit entlang der Salzach, Eiche Naturdenkmal zum Naturfreundehaus Bretten. Gehzeit ca. 3,5 Stunden mit Rast, Rucksackverpflegung ist mitzuführen. Ab Ruit stehen Pkw zur Heimfahrt bereit. Der Abschluss findet im Naturfreundehaus in Bretten statt, wo die Möglichkeit besteht, ein warmes Abendessen einzunehmen. Rückfahrt nach Weisenbach ab Bretten um 18.55 Uhr, Ankunft in Weisenbach 20.37 Uhr. Alle Wanderfreunde aus Bretten und Weisenbach hoffen auf eine gute Beteiligung und ein freudiges und baldiges Wiedersehen alter Freunde.





Am Bahnhof Ötisheim begrüßte Wanderfreund Peter Bechter die Freunde aus Weisenbach.



Mittagspause bei der Blockhütte am Eckhausee.





Eine halbstündige Wanderung um den See war lohnenswert.



Abschluß im Naturfreunde -
haus Bretten. Als Gast -
geschenk überreichte Jonas
Pfistner ein kleines
Blutwurzelsgeschenk.



Bericht zum Wandertag 25. Mai 2003

mit den Wanderfreunden aus Weisenbach und Bretten

Nach der Begrüßung im Hbhf. Bretten, fuhren wir gemeinsam nach Ötisheim. Von dort begann die Wanderung, auf einem gemütlichem Waldweg zur Blockhütte am Eckhausee. Jeder hat hier 1 Std. Mittgspause auf seine Art genossen. Weiter auf fußfreundlichem Pfad kamen wir zum Bhf. Maulbronn West, auf einer Teilstrecke vom Frankenweg HW 8 erreichten wir den Aalkistensee. Der See wurde im 12. bis 13. Jahrhundert von den Zisterziensener Mönchen als Fischteich angelegt. Der Stausee ist Bestandteil des Weltkulturerbens Kloster Maulbronn. Der weitere Weg führte uns an dem Waldenserdorf Kleinvillars vorbei. Zur Geschichte: 1699 gab Herzog Eberhard Ludwig den Waldenser ihre Aufnahmeprivilegien. Darin wurde den reformierten Waldenser im entherischem Württemberg eine neue Heimat gegeben. Sie bekamen umsonst Bauplätze, ihnen wurden Äcker und Wiesen zugeteilt. so entstanden die Dörfer klein und Großvillars. Sie wurden auf Befehl des Herzogs von Savoyen aus den Piemonteser Tälern wegen ihres Glaubens vertrieben.

Nach der Pause am Aalkistensee zogen wir weiter Richtung Baden. bisher bewegte sich die Gruppe auf Württembergischem Gebiet. Nochmal Waldweg und wir erreichten unser Wanderziel Ruit, eine eingemeindetem Ort der großen Kreisstadt Bretten. Mit bereitgestellten PKW fuhren die Wanderfreunde zum Naturfreundehaus Bretten zum Abschluß der Wanderung.

Das gemütliche Beisammensei ist immer das Schönste.

Dafür Danken Peter und Dorle Bechter Rudi Schaible